



Sperrmüll- und Altholzsammlung Überprüfung Konzept

Ausgangslage

- 2020 Sperrmüll auf Abruf im Landkreis Lörrach eingeführt
- Vertrag läuft bis 31.12.2025 – bis Ende 2024 muss entschieden werden, ob die Verlängerungsoption gezogen wird
- Inanspruchnahme der Leistung liegt deutlich unter den Erwartungen und Erfahrungen anderer Gebiete
- > 95 % der Mengen werden über kostenfreie Abgabe von Sperrmüll und Altholz auf den Recyclinghöfen erfasst
- Kosten für die Abholung aufgrund der geringen Mengen 30-fach bzw. 50-fach höher als Erfassung Recyclinghöfe

Geprüfte Handlungsoptionen

- Abholung ohne Anmeldung und mit bekannten Terminen (Modell bis 2019)
- Abholung einstellen (nur noch RH Abgabe möglich)

→ **Beide „Extremvarianten“ von SaTraG nicht empfohlen**

Geprüfte Handlungsoptionen

- Abruf-IST mit Verringerung der max. Wartezeit
 - Weitere Verteuerung
 - Erhöhung der Sammel-km
 - Abruf grundsätzlich kostenpflichtig
 - Weitere Verringerung der Mengen und Erhöhung der spez. Kosten pro Abholung (kostenpflichtige Mehrfachabholungen werden noch weniger angenommen)
 - Ausweichen auf privatwirtschaftliche Angebote
- ➔ **Beide Varianten zum IST von SaTraG nicht empfohlen**

Geprüfte Handlungsoptionen

- Abruf-NEU mit Anmeldung und mit bekannten Terminen

→ **Von SaTraG empfohlen**

- Bessere Planbarkeit für den Kunden durch Terminvereinbarung bei der Anmeldung
- Hauptgründe für Nicht-Inanspruchnahme der Leistung liegen nach Kundenaussage in der langen Wartezeit und der Ungewissheit, wann die Abholung erfolgt
- Abruf-NEU entspricht dem Kundenbedarf

Ablauf Abruf-NEU

- Sammeltermine werden im Vorfeld festgelegt / Termine mit Maximalanzahl Bestellungen
- Optimierte Tourenplanung
- Anzahl Abholungen je Gebiet nach Erfahrung bzw. nach Bedarf
- Kunde bestellt Abholung zu einem Termin in seinem Gebiet (Homepage/App, Mail, Anruf)
- Termin- und Tourenplanung: Anpassungen / Steuerung fortlaufend möglich

Empfehlung SaTraG – Erfassung

- Der bestehende Vertrag wird nicht verlängert und soll zum 31.12.2025 enden.
- Die Abgabemöglichkeit auf den Recyclinghöfen (max. 2 m³ pro Anlieferung) bleibt kostenfrei.
- Das Abrufsystem soll verändert beibehalten werden: Zukünftig soll der Bürger bei der Anmeldung einer Abholung aus vorgegebenen Terminen auswählen können. Die terminierten Abholtermine sind nicht öffentlich ersichtlich, es wird jedoch je nach Anzahl der Abholtermine der Zeitraum quartalsweise öffentlich bekannt gegeben, an dem die Sammlungen stattfinden.
- In ländlichen Regionen sollen anstelle der Abholung am Grundstück Sammelstellen mit ein oder zwei festen Abfuhrterminen pro Jahr eingerichtet werden.

Kostenpflicht - Beschlussvorschlag

- Eine Abholung pro Jahr, Haushalt und Abfallfraktion wird wie bisher kostenfrei angeboten. Für zusätzliche Abholungen wird weiterhin eine nicht kostendeckende Leistungsgebühr erhoben.